Kassenbericht für das Jahr 1972

Einnahmen	DM	Ausgaben	DM
Spenden gebunden	8 100,—	Bürobedarf	1 221,22
Spenden frei	1 276,31	Porto	1 166,20
Beiträge	3 560,39	Druckkosten	9 773,62
		Kontoauflösung	2,12
	12 936,70		12 163,16
		Barbestand	773,54

ULF EITSCHBERGER

Mitteilungen

1. In Zukunft sollen nicht nur die Wanderbewegungen und deren Ursachen für die Insektenordnung der Schmetterlinge erfaßt und erforscht werden, sondern verstärkt auch die anderen Insektenordnungen in diese Untersuchungen einbezogen werden. Bitte werben Sie alle in Ihrem Bekanntenkreis für unsere Arbeit und die ATALANTA, so daß in Zukunft auch „Nichtlepidopterologen" zu unseren Mitarbeitern zählen! Außerdem können Entomologen, die über Käfer (Coleoptera), über Zweiflügler (Diptera) etc. Berichte einsenden, ebenso Notizen über die häufigsten und markantesten Wanderfalter mitliefern, da z. B. der Admiral *Vanessa atalanta* oder der Distelfalter *Cynthia cardui* von jedem erkannt wird.
2. Durch die Verlegung unserer Gesellschaft von Gröbenzell nach Lengfeld waren wir gezwungen, neue Markierungsetiketten drucken zu lassen. Bitte vernichten Sie ihre bis jetzt noch nicht verwendeten Etiketten und fordern Sie die neuen bei Herrn HERBERT SEIDLEIN, D-8720 Schweinfurt, Schopperstraße 14, an.
3. Herr FRANK ALLMER vom Norddeutschen Rundfunk hat uns gebeten, darauf aufmerksam zu machen, daß der Bayerische Rundfunk in seinem Studienprogramm vom 22. IV. bis 8. VII. 1973 jeden Sonntag eine Sendung aus der Reihe „Biologie für Sie" ausstrahlt. Im Rahmen dieser Sendereihe ist auch der Film „Bunte Falter wandern" zu sehen. Dieser Film wurde von Herrn ALLMER bei unserem ehemaligen Vorsitzenden, Herrn KURT HARZ in Gröbenzell gedreht. Die Sendetermine erfahren Sie aus den Programmzeitschriften.
4. Wie Sie bereits bemerkt haben werden, haben wir neue Postzahlkarten drucken lassen, deren Einlieferungsschein-Rückseite den Spendenbescheid für das Finanzamt enthält. Dieser Abschnitt soll auch in Zukunft die bisherigen Beitragsmarken für den Mitarbeiter-Ausweis ersetzen. Bitte verwenden Sie in Zukunft nur noch diese neuen Zahlkarten und heben Sie die Abschnitte in Ihrem Ausweis gut auf!

5. Soweit Sie noch unsere bisherigen, alten Meldekarten zugeschickt bekommen haben, brauchen Sie diese noch auf! Bei Neuanforderungen werden ab jetzt nur noch die neuen Karten (Muster s. ATALANTA IV/3, p. 141) versendet.

ULF EITSCHBERGER

Literaturübersicht

FIELD, W. D. (1971): Butterflies of the Genus Vanessa and of the Resurrected Genera Bassaris and Cynthia (Lepidoptera: Nymphalidae) — Smithsonian Contributions to Zoology, Nr. 84, Washington.

In dieser Gattungsmonographie grenzt FIELD aufgrund morphologischer und genitalmorphologischer Merkmale die Gattungen *Cynthia* FABRICIUS und *Bassaris* HÜBNER von der Gattung *Vanessa* FABRICIUS ab. Die Untersuchungen wurden sehr gewissenhaft durchgeführt und basieren auf umfangreichem Vergleichsmaterial aus dem gesamten Verbreitungsgebiet. Auf 27 Schwarzweißtafeln werden sowohl die männlichen und weiblichen Genitalien als auch die Falter der einzelnen Arten abgebildet. Zur Gattung *Vanessa* gehören *atalanta* (LINNÉ, 1758), *tameamea* ESCHSCHOLTZ, 1821, *indica* (HERBST, 1794), *dejeanii* GODART, 1824, und *samani* (HAGEN, 1895), zur Gattung *Bassaris* die Arten *itea* (FABRICIUS, 1775) und *gonerilla* (FABRICIUS, 1775) und zur Gattung *Cynthia* die Arten *cardui* (LINNÉ, 1758), *kershawi* (M'COY, 1868), *virginiensis* (DRURY, 1773), *altissima* (ROSENBERG & TALBOT, 1914), *braziliensis* (MOORE, 1883), *terpsichore* (PHILIPPI, 1859), *myrinna* (DOUBLEDAY, 1849), *anabella* FIELD, 1971 und *carye* (HÜBNER, 1812).

ULF EITSCHBERGER

HACKRAY, J. (1968): Elevage tardif de Colias croceus forme helice HBN. — Bull. Soc. Ent. Mulhouse, 1968, p. 42.

Dem Autor gelang es am 12. X. 1967 ein Freiland-♀ von *C. crocea* f. helice aus der Eifel zur Eiablage zu bringen und mit diesem ein interessantes Zuchtergebnis zu erzielen. Aus 40 Eiern erhielt er durch Aufzucht der Raupen mit Klee 20 Imagines, 10 ♂♂ und 10 ♀♀. Unter den 10 ♀♀ befand sich nur ein normal gefärbtes, die übrigen neun gehörten alle der f. helice an. Es wird die Frage aufgeworfen, welche Faktoren (z. B. genetischer Natur) für den oft unterschiedlichen Prozentsatz von normal gefärbten ♀♀ zu solchen der Form helice, eine Rolle spielen könnten.

HARTMUT STEINIGER